

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

31. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 2. August 1842.

Inhalt.

Gebet. — Blindenanstalt. — Kirchensache. — 14 Be-
kanntmachungen.

Gebet.

Lenker der Naturen
Sieh auf unsre Fluren,
Herr, sie warten dein!
Berge, Thal und Auen
Schmachtend auf dich schauen,
Daß du giebst Gedeih'n!

Deine schwachen Kinder
Harren jetzt nicht minder
Deiner Vaterhuld.
Gieb uns sanften Regen,
Gieb uns deinen Segen,
Lehre uns Geduld!

Laß der Felber Früchte
Werden nicht zu nichts,
Gieb, o Herr, Gedeih'n!
Alles was wir haben,
Laß an dem sich laben,
Was du wirfst verleih'n.

Doch

Doch du Weltregierer
 Bist der beste Führer,
 Dir vertrauen wir;
 Gib uns was uns nütze,
 Deine Macht uns schütze
 Herr Gott! für und für.

Lehr' uns frömmen werden,
 Hier auf dieser Erden
 Reif zur Ewigkeit!
 Laß in festem Glauben
 Uns den Trost nicht rauben,
 Unfre Seligkeit.

R.

(Landmann in Diemitz.)

Chronik der Stadt Halle.

1. Blindenanstalt.

Bei der heutigen öffentlichen Verloosung der freundlichst geschenkten weiblichen Arbeiten zum Besten des Blinden-Instituts fielen auf die nachstehenden 82 Loose die nebenverzeichneten Gewinne, was mit dem Bemerken hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird:

daß bis zum 15. August täglich von 11 — 12 Uhr die Gewinne gegen Aushändigung der betreffenden Loose im Blinden-Institute Nr. 1730 in der Mauergasse am Franckensplätze abzuholen sind.

Nr.



Nr. des Looses.	Nr. des Gewinns.	Gegenstand.
24	28	Oblatenachtel.
35	59	Paar Kinderstrümpfe.
41	62	Kragen.
43	16	Paar Vatermörder.
66	13	Leinene Börse.
78	40	Notizbuch.
85	7	Klingelzug von bunten Perlen.
86	44	Weißer Kragen.
89	34	Tidibusbecher.
92	1	Klingelzug von bunten Perlen.
106	57	Geldbörse.
141	65	Kindermütze.
165	15	Gestickte Börse.
179	24	Geldbörse.
182	71	Gemachter Rosenstock.
183	19	Paar Handmanschetten.
194	26	Teller von Glas.
219	3	Uhrtasche von Chenille.
221	4	Strickbeutel.
223	60	Paar Hosenträger.
234	56	Geldbörse.
238	70	Gestickte Tasche.
241	20	Nähkissen.
256	66	Paar Strümpfe.
271	69	Fensterbild.
279	82	Schmuckkästchen.
288	31	Kindermütchen.
306	6	Wollener Shawl (roth und weiß).
311	22	Serviettenring.
324	61	Gestickter Kragen.
325	46	Lampenteller.
327	67	Notizbuch.
341	42	Thermometer.
346	78	Lampenteller.
354	49	Eine Bouillontasche.
359	14	Lampenteller.
363	37	Nähkissen.
374	52	Vorhemdchen.
386	51	Vorhemdchen.
387	43	Börse.
398	77	Börse (mit Geld).
413	45	Gestrickte Nachtmütze.
417	27	Glacon.
426	48	Gestrickte Nachtmütze.
449	32	Fingerhut.
450	75	Ein Nähkörbchen.

Nr. des Looses.	Nr. des Gewinns.	Gegenstand.
462	74	Vorhemdchen.
464	2	Gestickter Wandkorb.
473	81	Perlenföörbchen.
474	41	Nähhuch.
492	21	Nähhuch.
494	55	Gestricke Müße.
501	8	Rothe Atlaschuhe.
507	76	Serviettenring.
509	54	Drangenbaum.
520	68	Briefhalter.
530	9	Braune Sammettschuhe.
566	29	Schreibzeug.
572	18	Handmanschetten.
594	30	Gestricke Gardinenhalter.
597	30	Fußbank.
617	47	Kinderschuhe.
621	63	Gewirkte Strümpfe.
626	25	Becher von blauem Glase.
647	11	Fußsack.
657	79	Lampenteller.
663	39	Scheere.
665	72	Armbänder.
683	58	Schuhe.
688	23	Shawl.
703	50	Tasse.
712	12	Feuerstahl.
720	33	Wandkorb.
743	36	Serviettenband.
755	35	Nähhästchen.
759	64	Gewirkte Strümpfe.
763	38	Filet - Handschuhe.
771	10	Knauflöörbchen.
775	17	Vatermörder.
779	5	Eigkissen.
782	73	Feuerzeug.
805	53	Weinbeerstock.

Halle, den 27. Juli 1842.

Kilger,
Stadtrath.

Krause,
Vorsteher des Blinden - Instituts.

2. Kir ch e n s a c h e.

Den geehrten Frauen und Jungfrauen der Sanct Moritzgemeinde zeigen wir hiermit schuldigst an, daß die Rechnungen über die durch Gaben der Liebe beschafften Altar- und Kanzelbekleidungen bei uns eingereicht sind, und bei Herrn Kirchvater, Seifensieder Lincke zur gefälligen Einsicht bereit liegen.

Halle, den 1. August 1842.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

Herausgegeben im Namen der Armendirection vom Diaconus Dryander.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Gutsbesitzer Möller in Buttendorf. 2) An Hrn. Corpsjäger Hoppen sack in Zülzdorf. 3) An Hrn. Sattlermeister Herrmann in Wanzleben. 4) An Hrn. Dr. phil. Böckel in Berlin. 5) An Hrn. Conducteur de Groussilliers in Zeltz. 6) An Hrn. Müllermeister Reinhardt in Schafstädt. 7) An Hrn. Student Meyerhoffer in Berlin. 8) An Hrn. Berg-eleven Cramer in Schönebeck. 9) An Hrn. Schneidermeister Dype in Sangerhausen. 10) An Hrn. Davidsohn in Frankfurt a. O. 11) An Hrn. Kröprien in Hamburg. 12) An Hrn. Reimann in Berlin. 13) An Christian Rinne in Halle. 14) An Madame Hübcke in Berlin.

Halle, am 1. August 1842.

Königliches Ober-Postamt.

In Abwesenheit des Ober-Postdirectors
Reinstein. Hänisch.



 Nothwendiger Verkauf

bei dem

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Die zum Nachlasse der am 28. Mai 1841 zu Diemitz verstorbenen Anspanner Schmidt, verwittwet gewesenens Ischäge gebornen Haase, gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das zu Diemitz belegene und im Hypothekenbuche sub Nr. 48 eingetragene Anspannergut, ingleichen
- 2) circa 30 Quadratruthen Garten-Acker von dem Grundstücke Nr. 5 Diemitz, so wie
- 3) die zu Diemitz resp. in dortiger Flur belegene und im Hypothekenbuche über das Halle'sche Stadtfeld sub Nr. 207 eingetragene Erbpachtbesitzung,

nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt

ad 1 et 2 auf 7928 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.

ad 3 auf 938 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf.

sollen

am 28. September 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden rücksichtlich der bei dem Anspannergute Nr. 48 Diemitz seit länger als 44 Jahren bisher besessenen 60 Quadratruthen Garten-Acker — ein sogenanntes Gotteshausbreitschen — aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Da die von mir angekündigte Auktion im goldnen Pflug am Freitag den 29. Juli c. nicht abgehalten werden konnte, so ist dieser Termin auf den Freitag den 5. August Nachmittag 2 Uhr in demselben Local festgesetzt, und können Sachen aller Art hinzugegeben werden.

Gottl. Wächter.

Der hiesige Waisenhaus-Garten soll auf die zwölf Jahre vom 1. Januar 1843 bis 31. December 1854 verpachtet werden. Es ist hierzu ein Bietungstermin auf den 8. September 10 Uhr

in der Amtswohnung unsres Oekonomie-Inspectors auf dem Waisenhause anberaunt, zu welchem Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen 14 Tage zuvor in der Haupt-Expedition eingesehen werden können.

Halle, den 27. Juli 1842.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Ein Logis, bestehend aus einer Stube, Kammer nebst Schmiedewerkstelle, für einen Schlosser oder Zeugschmidt passend, ist von jetzt ab zu vermietben und Michaelis d. J. zu beziehen.

Eduard Walter, Klausthor Nr. 1260.

In der Rathhausgasse Nr. 234 ist eine Stube und Kammer nebst Zubehör zu vermietben.

☞ Deckentücher ☜

$\frac{1}{2}$ groß das Stück 27 Sgr. 6 Pf., auch kleine Sammttücher das Stück 10 Sgr. bei

S. Silberberg, große Ulrichsstraße.

Ein gutgehaltenes, fast noch ganz neues Pianoforte ist Veränderungshalber billig zu verkaufen, Schmeerstraße Nr. 703 eine Treppe hoch.

Ein Schirm ist stehen geblieben, große Ulrichsstraße Nr. 9.

Einmarinirte Heringe delikats das Stück zu 1 Sgr. sind zu haben bei
K r e m a n n an der Halle.

 Todesanzeige.

Daß unsere geliebte Schwester Friederike Westphal, seit mehr als dreißig Jahren Lehrerin an der Luisenstiftung zu Berlin, vergangnen Sonnabend, den 30. Jul. Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr, von ihren vieljährigen Leiden durch einen sanften Tod ist erlöst worden, zeigen wir theilnehmenden Freunden, ihrer stillen Theilnahme versichert, hiedurch ergebenst an.

Die hinterbliebenen Geschwister der Vollendeten.

Sanft und schmerzlos entschlief heute Mittag um 12 Uhr unser theurer Vater, der Factor der Waisenhaus- und Buchdruckerei J. H. Loose, im bald vollendeten 59sten Lebensjahre, was wir seinen und unsern Freunden, mit Bitte um stille Theilnahme, trauernden Herzens hiermit anzeigen.

Halle, den 1. August 1842.

Die hinterbliebenen Kinder.

Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß derselbe mit dem 1. Sept. d. J. sowohl in Familienhäusern als auch in meiner Wohnung, großer Schlamm beim Kaufmann Herrn Rüprecht, wieder seinen Anfang nehmen wird. Um ein gütiges Vertrauen bittet

Wilh. Wehrhahn,
Universitäts- Tanzmeister.

Mittwoch den 3. August

III. Sommer-Abonnement-Concert
bei Herrn Heise in der Weintraube.

Billette zu noch 4 Concerten sind zu den bekannten Preisen bei Herrn Kitzing am Markte zu haben. Anfang um 5 Uhr. — Bei etwaigem Regenwetter ist das Concert Tags darauf. Stadtmusikchor.
